

Implementierung von QoS-Lösungen für H.323-Videokonferenzen über IP

Inhalt

[Einführung](#)

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

[Verwendete Komponenten](#)

[Konventionen](#)

[Hintergrundinformationen](#)

[H.323](#)

[Charakterisierung des Videokonferenzverkehrs](#)

[Kapazitätsplanung](#)

[Beispielszenario](#)

[Feststellen der Bandbreitennutzung pro Anruf](#)

[H.323-Audio](#)

[H.323-Video](#)

[Klassifizierung](#)

[Fancy Queuing-Mechanismus auswählen](#)

[Modell/Priorisierungssystem](#)

[Sollte die LLQ für Sprach- und Videoübertragungen gelten?](#)

[CAC](#)

[Traffic Shaping](#)

[Kompatibilität mit H.323-Terminals](#)

[Beispielkonfiguration](#)

[Zugehörige Informationen](#)

[Einführung](#)

H.323 ist der Standard mit globaler Akzeptanz für Multimedia-Konferenzen in einem IP-Netzwerk. In diesem Dokument werden Tools zur Implementierung von Quality of Service (QoS) für H.323-Videokonferenzen über ein WAN mit relativ niedriger Geschwindigkeit beschrieben.

[Voraussetzungen](#)

[Anforderungen](#)

Die Leser dieses Dokuments sollten folgende Themen kennen:

- Die Komponenten eines H.323-konformen Systems. Zu den Komponenten zählen Terminals,

Gateways, Gatekeeper, Multipoint Controller (MCs), Multipoint-Prozessoren (MPs) und Multipoint Control Units (MCUs). Weitere Informationen finden Sie im [Whitepaper: Bereitstellung von H.323-Anwendungen in Cisco Netzwerken](#) für weitere Informationen

- Cisco H.323-Videokonferenzlösungen, darunter MCUs und Gateways sowie MCM-Gatekeeper und Proxy für Multimedia Conference Manager. Weitere [Informationen](#)